

Wenn die Politik sich für einen Kapazitätsmarkt entscheidet: Wie sollte dieser ausgestaltet sein? oder: Die Wie-Frage ...

**Fachgespräch „Kapazitätsmarkt“
von Energie & Management und Agora Energiewende**

**Dr. Felix Chr. Matthes
Berlin, 24. August 2012**

- **Die meisten der aktuell in Deutschland diskutierten Kapazitätsmarkt-Ausprägungen haben jeweils einen oder mehrere gravierende Nachteile, jeweils aber durchaus auch interessante Ausprägungen**
 - umfassender Kapazitätsmarkt (orientiert am US-NE-Beispiel)
 - strategische Reserve (für DE nicht besonders stringent spezifiziert)
 - selektive Neuanlagenmärkte (nur Grundzüge spezifiziert)
- **Ziele für einen neuen Ansatz, der gravierende Nachteile vermeidet**
 - primäre Ziele
 - Flankierung bestehender Kapazitäten (10...15 GW) bis 2020
 - Flankierung neuer Kapazitäten (~5 GW bis 2020, ~20 GW bis 2030)
 - spezifische Adressierung der Nachfrageseite
 - sekundäre Ziele
 - Begrenzung der Kosten für die Verbraucher (statt fiktiver Effizienz)
 - Beitrag zum effizienten Umbau des Stromsystems
 - Lernfähigkeit, auch mit Blick auf die langfristige REG-Integration
 - Fehlertoleranz, Anpassungs- und Entwicklungsfähigkeit

Ein neuer Vorschlag Der fokussierte Kapazitätsmarkt (1)

- **Wettbewerbliches Kapazitätsmarktmodell für zwei Teilmärkte (separate zentrale Auktionen)**
 - Teilmarkt für stilllegungsgefährdete konventionelle Kraftwerke
 - pragmatische Abgrenzung ist robust möglich
 - technische Qualifikationsanforderungen ggf. in späterer Phase
 - keine Teilnahmebeschränkung bzgl. des Energy only-Marktes
 - Zulassung von Geboten des Nachfragemanagements
 - erste Kapazitätzahlungen in 2015/2016 möglich
 - Teilmarkt für konventionelle Neubaukraftwerke
 - längerfristige Kapazitätzahlungen als für das Bestandssegment
 - keine Teilnahmebeschränkung bzgl. des Energy only-Marktes
 - technische Qualifikationsanforderungen
 - lokale Fokussierung (ggf. als Teil des Portfolios) möglich
 - erste Kapazitätzahlungen (nach Produktionsaufnahme) in 2019/2020 möglich
- **Weitere Spezifikationen auf Nachfrage bzw. im September/Oktober**

Ein neuer Vorschlag Der fokussierte Kapazitätsmarkt (2)

- **Bewertungsaspekte für das Modell des fokussierten Kapazitätsmarktes**
 - effektiv, da die kritischen Bereiche umfassend und mit klaren Produkten adressiert werden
 - vergleichsweise einfach einzuführen
 - wahrscheinlich (etwas) weniger effizient als der umfassende Kapazitätsmarkt
 - Netto-Kostenbelastung für die Stromverbraucher mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit unter denen aller anderer Modelle
 - Fehlertoleranz, Anpassungsfähigkeit und Weiterentwicklungsfähigkeit über die Zeit umfassend gegeben, vergleichsweise einfache langfristige Überführbarkeit in umfassende Kapazitätsmärkte
 - klare Vorwärts-, Lern- und Entwicklungsperspektive, auch für den langfristigen Umbau des Stromsystems in Richtung erneuerbarer Energien
 - europäische Einbettung (die ohnehin nur schrittweise möglich sein wird) ist schrittweise umsetzbar